

Das Abendroth.

57

Gedicht von Kosegarten.

Für 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

No 6.

(20. Juli 1815.)

1. Stimme. *mf*

1. Der A - bend blüht, der We - sten glüht! wo bist du hol - des
2. Ein lich - ter Brand flammt See und Land, es lo - dern in dem
3. Wie sieht so hehr das dü - stre Meer, die Wel - le tanzt des

2. Stimme. *mf*

4. Es malt der Strahl das lie - be Thal, das sie be - wohnt, der
5. Geuss Hes - pe - rus mit lei - sem Gruss auf sie, den In - halt
6. Viel schö - ner blüht, viel wär - mer glüht die blas - se Ro - se

3. Stimme. *mf*

7. Von ihr ein Blick, ein trau - ter Nick, durch - zuckt e - lek - trisch
8. Drum Hes - pe - rus beut Gruss und Kuss der Herr - li - chen, der
9. Be - wun - de - rung und Hul - di - gung heischt nur das Schön', das

Pianoforte. *mf*

Licht ent - glom - men, aus wel - chem Stern her - ab - ge - kom - men?
ro - then Schei - ne die Flu - ren rings und rings die Hai - ne.
Glan - zes trun - ken, und sprüht lust - tau - melnd Feu - er - fun - ken.

Hol - den Hol - de, mit Ro - sen - gluth und mat - tem Gol - de.
mei - ner Lie - der, die schön - sten dei - ner Ro - sen nie - der.
ih - rer Wan - gen, und weckt in - brün - sti - ges Ver - lan - gen.

Mark und Le - ben und macht den fein - sten Nerv er - be - ben.
Ta - del - lo - sen, und opfr' ihr dei - ne schön - sten Ro - sen.
e - wig le - bet, weil Huld und Hei - lig - keit es he - bet.